



# stadtmagazin

AUSGABE 19

- Vorwort der Bürgermeisterin S. 4
- Sternwarte in Greiffenberg S. 8
- Wirtschafts- und Engagementförderung S. 10
- Großer Fischzug S. 26
- Blumberger Mühle S. 28
- Lenné-Park in Görlsdorf S. 33

STADT **Angermünde** 

# Niemals allein! – Tagespflege Schwedter Tor

Am Leben aktiv teilnehmen, das ist doch der Wunsch der meisten Menschen, auch wenn es im Alter schwieriger wird. Da ist es gut, wenn man auf eine Einrichtung wie der Tagespflege Schwedter Tor zugreifen kann. Verschiedene Aktivitäten und ein abwechslungsreiches Miteinander gehen hier Hand in Hand. So wird öfter gegrillt oder es werden zünftige Feste gefeiert, wie beispielsweise Fasching mit Konfetti, Böller und Helau! Im schönen Garten werden Obst, Gemüse, Kartoffeln und sogar Tabak angepflanzt – die Ernte ist natürlich jedes Jahr ein Highlight!

## Liebevoll eingerichtet

Die Tagespflegeeinrichtung mit über 230 Quadratmetern Gesamtfläche bietet Platz für bis zu 15 Personen, die von fünf Mitarbeitern betreut werden. Die Einrichtung verfügt über einen Gruppenraum mit Küche, einen Therapieraum und zwei Ruheräume, alle barrierefrei auf einer Ebene, hell und freundlich gestaltet. Zusätzlich gibt es einen Garten mit separatem Zugang und eine Terrasse sowie einen kleinen Hof mit Parkplätzen.

## Tagsüber bestens versorgt

„Wie oft und wann Sie unsere Tagespflege besuchen, entscheiden Sie selbst. Bei Bedarf erhalten Sie bei uns die erforderliche Pflege sowie Medikamentengabe, Injektionen und alle ärztlich verordneten Leistungen“, erläutert Inhaberin Manja Roxlau. Bei Bedarf können die Tagespflegegäste auch einen mobilen Notrufknopf für den Tag bekommen.



Tolle gemeinsame Ausflüge: Dampferfahrt um den Werbelinsee.

## Angehörige entlastet

Pflegende Angehörige werden mit dieser Tagespflege entlastet für einen größeren eigenen Freiraum. Schon ein freier Tag in der Woche bedeutet eine große Erleichterung. „Gern kann man einen Probetag vereinbaren“, bietet Manja Roxlau an.



Auszeichnung für die Tagespflege vom „Netzwerk Zukunft“: „Ein Unternehmen mit hervorragender beruflicher Orientierung“.

## Die Kostenfrage

Die Pflegekassen gewähren einen Zuschuss für den Besuch einer Tagespflegeeinrichtung in der gleichen Höhe wie des Pflegesachleistungsbetrages. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung können mit dem Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung verrechnet werden. Manja Roxlau und Pflegedienstleitung Annika Fischer beraten gern zu den Finanzierungsmöglichkeiten.



Weihnachtsaufführung durch das Team der Tagespflege: Das Märchen Frau Holle.

Tagespflege „Schwedter Tor“ • Inh. Manja Roxlau  
Schwedter Straße 29 • 16278 Angermünde • Tel. 0 33 31/7 29 54 38

## Angermünde in Wort und Bild

Inhalt, Impressum	3
Vorwort der Bürgermeisterin	4
Stadtverwaltung	5-6
Sternwarte Greiffenberg	8-9
AngerWERK	10-11
Ärzteverzeichnis	14, 16
Seniorenweihnachtsfeier	23
Unternehmensverzeichnis	24
Engagement und Ehrenamt	25
Großer Fischzug	26-27
Blumberger Mühle	28-30
Ein gutes Storchjahr	31
Umgebungsplan	32
Lenné-Park in Görlsdorf	33
Stadtplan	34-35

## Unternehmen in der Region

Altenpflegeheim	22
Ambulanter Pflegedienst	18-19

AngerWERK	10-11
Arbeiterwohlfahrt	17
Ausbildungsbetrieb	20
Bildungseinrichtung	21
Deutsches Rotes Kreuz	3
Diakonie-Sozialstation	22
Fotograf	6
Immobilien	7
Krankenhaus	15
Krebsberatungsstelle	14
Orthopädietechnik	16
Pflegeberatung	22
Pflegecampus	12-13
Schule für Ergotherapie	21
Seniorentanzschule	18-19
Sparkasse	32
Stadt Land Oder	25
Tagespflegeeinrichtung	2
VR-Bank	36



## Impressum

Stadtmagazin Angermünde, 19. Auflage 2024  
© Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH  
Herausgegeben vom Stadtmagazinverlag. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.

### Redaktion und Fotos

Irina Voigt, Edgar Nemschock, Christin Neujahr, Jürgen Richter, Gerhard Meyer, Jaqueline Schulz, Kulturhanse, rund-um-photo

### PR-Redaktion und Fotos Druckerei

Marco Pohling Druckerei Koch, Pritzwalk Verlag

### Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH

Am Biotop 23a • 15344 Strausberg  
Tel. 03341/416666

www.stadtmagazinverlag.de

### Verlagsleiter

Andreas Schönstedt Sabine Richter

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Das Stadtmagazin wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Angermünde und ihre Ortsteile verteilt. Dieses und andere Magazine sind unter [www.stadtmagazinverlag.de](http://www.stadtmagazinverlag.de) online verfügbar.

Das nächste Gemeindegemagazin erscheint Ende 2025

## Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt

Tel. 03341/416666

redaktion@stadtmagazinverlag.de

Wasserwacht Angermünde  
DRK-Kreisverband  
Uckermark Ost e.V.



## RETTUNGSSCHWIMMKURSE in Angermünde und Schwedt



### Mehr Infos zum Kurs:

[www.drk-um-ost.de/wasserwacht](http://www.drk-um-ost.de/wasserwacht)

+49 1604130671



Wer sicher schwimmt,  
kann Rettungsschwimmer\*in werden!

# Liebe Angermünderinnen und Angermünder, liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude begrüße ich Sie zur mittlerweile 19. Ausgabe des Stadtmagazins! Diese besondere Publikation gibt uns nicht nur wertvolle Einblicke in die Vielfalt unserer Stadt und ihrer Ortsteile, sondern ist auch ein lebendiges Zeugnis des Gemeinschaftsgeists, der Angermünde prägt. Seit Juli 2024 habe ich die ehrenvolle Aufgabe, als Bürgermeisterin für unsere Stadt wirken zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern von Herzen danken: Ihre Unterstützung an den drei Wahltagen, die 2024 in Angermünde durchgeführt wurden – von der Europa- und Kommunalwahl über die Bürgermeisterstichwahl bis zur Landtagswahl – und darüber hinaus, war unverzichtbar. Solch ein Engagement, das im Hintergrund so viele Abläufe sicherstellt, verdient größten Respekt und Anerkennung. Mein Dank gilt ebenso den ehemaligen Mitgliedern der Ortsbeiräte und der Stadtverordnetenversammlung sowie meinem Vorgänger Frederik Bewer. Mit Ihrem Einsatz haben Sie alle über Jahre hinweg maßgeblich zur Entwicklung unserer Stadt und zum Zusammenhalt unserer Gemeinschaft beigetragen.



Bürgermeisterin Ute Ehrhardt setzt sich für das ehrenamtliche Engagement in der Stadt ein, welches auch bei festlichen Veranstaltungen wie der Seniorenweihnachtsfeier unerlässlich ist.

arbeit der Naturwacht und des NABU-Naturerlebnis zentrums Blumberger Mühle – ebenfalls in diesem Heft mit einem Beitrag vertreten – zeigen, wie sehr wir uns in Angermünde unserer Natur und den hier bewahrten Bräuchen verbunden fühlen. Die enge Zusammenarbeit zwischen ansässigen Organisationen und Unternehmen, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern macht solche Veranstaltungen erst möglich und stärkt die Identität unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, die wieder eine große Vielfalt an Informationen, Kontakten und Berichten bereithält. Lassen Sie uns gemeinsam darauf aufbauen, um Angermünde als lebendigen und vielfältigen Ort weiter zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre  
*Ute Ehrhardt*

Ute Ehrhardt  
Bürgermeisterin der Stadt Angermünde

Das Ehrenamt ist in Angermünde und allen Ortsteilen ein Herzstück unseres Miteinanders. Ohne den Einsatz vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger wären zahlreiche Angebote und Traditionen, die unsere Stadt so lebenswert machen, nicht möglich. Sei es im Bereich Kultur, Sport oder Natur – auf ehrenamtliches Engagement ist in Angermünde stets Verlass. In dieser Ausgabe lesen Sie beispielsweise von der Sternwarte in Greiffenberg, die vom dortigen Ortsverein mit viel Leidenschaft betrieben wird. Sie lädt regelmäßig zu spannenden Ein- und Ausblicken und bereichert so das Leben unserer Stadt auf besondere Weise.

Auch das traditionelle Abfischen an den Blumberger Teichen und die Arbeit

Stadtverwaltung Angermünde	
Markt 24 • 16 278 Angermünde & Heinrichstraße 12 • 16 278 Angermünde	
Tel. 0 33 31/260 00 • Fax 0 33 31/26 00 45	
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr • Di 9.00-12.00 & 13.00-18.00 Uhr	
Bürgermeisterin	
Ute Ehrhardt	0 33 31/26 00 15
Assistentin der Verwaltung	
Ilonka Hundt	0 33 31/26 00 13
SB Sitzungsdienst	
Danila Kaszemeikat	0 33 31/26 00 27
Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing, Bürgerbeteiligung	
Christin Neujahr	0 33 31/26 00 67
SB IT-Kommunikation	
Sven Heins	0 33 31/26 00 49
Tino Belde	0 33 31/26 00 41
Fachbereich Wirtschaft und Ordnung	
Fachbereichsleiter	
Christian Radloff	0 33 31/26 00 64
HSB Wirtschaftsförderung	
Thomas Eitner	0 33 31/26 00 28
SB Touristische Infrastruktur	
Doreen Sonne	0 33 31/26 00 57
SB Gewerbe	
Andrea Will	0 33 31/26 00 55
HSB Sicherheit und Ordnung	
Simon Splinter	0 33 31/26 00 17
SB allgemeines Ordnungsrecht	
Barbara Grewing	0 33 31/26 00 21
SB Standesamt	
Ingrid Jankow	0 33 31/26 00 42
Bürgerbüro	
Susanne Stuhlträger	0 33 31/26 00 50
Annemarie Klotzsch	0 33 31/26 00 44
Sandra Schwarzbach	0 33 31/26 00 19
SB Brandschutz	
Jürgen Duckert	0 33 31/26 00 34
Gerätewart	
Sebastian Mack	0 33 31/26 00 90
HSB Datenschutz & Organisation	
/materielle Sicherstellung/Wahlen	
Simone Rolke	0 33 31/26 00 22
SB Innere Organisation/Arbeitssicherheit	
Anette Pecat	0 33 31/26 00 16
Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales	
Fachbereichsleiterin	
Maria Schmidt	0 33 31/26 00 32
SB Bildung, Kultur und Soziales	
Desmonda Kietzmann	0 33 31/26 00 47
SB Bildung, Kita	
Emily Graue	0 33 31/26 00 36
Britta Kirsten	0 33 31/26 00 65
SB Kultur	
Andrea Frick	0 33 31/26 00 93
Maik Ratajczak	0 33 31/26 00 93
SB Jugend, Kultur	
Vivien Thiel	0 33 31/2 60 02 33
Justine Schmidt	0 33 31/2 60 02 33
Haus Uckermark/Museum	
Ralf Gebuhr	0 33 31/26 00 72
Filip Wilhelm	0 33 31/26 00 58
Stadtarchiv	
Steve Schmidt	0 33 31/3 24 37
Strandbad Wolletzsee	0 33 31/3 24 31
Kindertagesstätten	
KITA „Burgzwerge“ Greiffenberg	
Lisa Beneke	0 33 31/2 60 01 02
KITA „Spatzenhaus“ Kerkow	
Theresa Lücke	0 33 31/2 60 01 07
KITA „Wichtelhaus“ Neukünkendorf	
Sabine Frick	0 33 31/2 60 01 06
KITA „Kinderstübchen“	
Theresa Mittag	0 33 31/2 60 01 08
KITA „Miezekatz“ Frauenhagen	
Dörte Scholze	0 33 31/2 60 01 03
KITA „Villa Kunterbunt“ Crussow	
Christina Karolow	0 33 31/2 60 01 05
Schulen	
Grundschule „Gustav-Bruhn“	
Cornelia Genth	0 33 31/2 60 01 20
Sekretariat Luisa Schwieger	
Puschkinschule	
Regina Fechner (komm.)	0 33 31/2 60 01 25
Sekretariat Doreen Böhmer	
Horteinrichtungen	
Hort „Mündesee“	
Silvia Hasse	0 33 31/26 00 86
Hort „Abenteuerland“	
Doreen Herrmann	0 33 31/2 60 01 04
Fachbereich Finanzverwaltung	
Fachbereichsleiterin	
Christin Türpe	0 33 31/26 00 29
HSB Haushalt, Rechnungswesen	
Elke Hennig	0 33 31/26 00 30
Cornelia Grenz	0 33 31/26 00 30
Geschäftsbuchhaltung	
Katrin Soldanski	0 33 31/26 00 39
Jessica Dähnert	0 33 31/26 00 31

<b>SB Anlagenbuchhaltung</b>		<b>SB Hochbau/Sanierung</b>	
Ilmara Plötz	0 33 31/26 00 85	Klemens Reimann	0 33 31/26 00 73
<b>SB Kosten- und Leistungsrechnung</b>		<b>SB Planung/Beiträge/Straßenverzeichnis</b>	
Nicole Honig	0 33 31/26 00 25	Uwe Schwanebeck	0 33 31/26 00 77
<b>SB Steuern/Gebühren</b>		<b>SB Planung</b>	
Kristin Hilges	0 33 31/26 00 18	n.n.	0 33 31/26 00 56
Corinna Lentz	0 33 31/26 00 18	<b>SB Tiefbau/Regenentwässerung</b>	
<b>Leiterin Kassenverwaltung</b>		Frank Dorn	0 33 31/26 00 79
Marlis Knörk	0 33 31/26 00 52	<b>SB Tiefbau/Spielplätze/Brücken</b>	
<b>Stellv. Kassenverwaltung/SB Kasse</b>		Ulrich Kiebel	0 33 31/26 00 78
Ines Westphal	0 33 31/26 00 46	<b>SB Bauverwaltung</b>	
<b>SB Kasse</b>		Kathrin Volksdorf	0 33 31/26 00 74
Karla Besselt	0 33 31/26 00 61	<b>HSB Liegenschaften</b>	
<b>SB Stadtkasse</b>		Loreen Klocke	0 33 31/26 00 35
Evelyn Herrmann	0 33 31/26 00 63	<b>SB Liegenschaften</b>	
<b>SB Personal/Gehalt</b>		Olga Nezlav	0 33 31/26 00 33
Stefanie Acker	0 33 31/26 00 24	<b>Leiterin Parkanlagen, öffentliche Grünflächen und Friedhöfe</b>	
Nadine Rödel	0 33 31/26 00 14	Anett Lauzening	0 33 31/26 00 40
Nadine Elina Schwarz	0 33 31/26 00 14	<b>SB Friedhöfe/Baumkontrolle</b>	
Catrin Grambauer	0 33 31/26 00 43	Michael Deinert	0 33 31/26 00 75
<b>Fachbereich Planen und Bauen</b>		<b>SB Ländlicher Raum und Sport</b>	
<b>Fachbereichsleiterin</b>		Dirk Springborn	0 33 31/26 00 70
Peter Berenz	0 33 31/26 00 71	<b>Leiter Bauhof</b>	
<b>SB Hochbaubetreuung</b>		René Pöschel	0 33 31/26 00 82
Frank Schmidt	0 33 31/26 00 56		
Edith Scholz	0 33 31/26 00 94		



**ALTSTADTSTUDIO FOTOGRAFIE**  
**mundzeck**

Fotoboxverleih  
Sofortpassfotos  
Bewerbungsfotos  
Familienanlässe

Mo-Di und Do von 10-13 u. 15-18 Uhr  
Ronald Mundzeck  
Berliner Straße 11, 16278 Angermünde  
03331 29 73 51, mundzeck@gmx.de  
www.altstadtstudio-mundzeck.de

## Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Der Verkauf einer Immobilie ist nichts Alltägliches. Hierbei handelt es sich um eine Entscheidung von größerer Tragweite – finanziell und auch persönlich. Daher sollte ein Immobilienverkauf gut überlegt, geplant und durchgeführt werden. Verkäufer stehen oft vor vielen Fragen: „Was ist meine Immobilie wert? Wann ist der beste Zeitpunkt mit dem Verkauf zu starten? Liegen alle nötigen Unterlagen bereit? Wo finde ich den geeigneten Käufer? Wie erziele ich den höchstmöglichen Preis? Wie gehe ich vor?“

Die Firma Angermünde Immobilien hat sich auf den Verkauf, die Vermietung und Verpachtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Grundstücken, Wohnungen und Gewerbeobjekten spezialisiert. Sie sorgt für eine korrekte Objektaufnahme, die Erstellung eines aussa-

gekräftigten Exposés, das Zusammenstellen aller Unterlagen und Genehmigungen, eine feinfühlig durchgeführte Besichtigung, die Vermittlung zum Notariat, um den Kaufvertrag entwerfen zu lassen, die Begleitung zur Beurkundung bis hin zur Objektübergabe nach der Kaufpreiszahlung. Freundlich, diskret und zuverlässig – dafür stehen Kathrin und Lutz Brosowski und Ihr Ansprechpartner vor Ort Christoph Zochert-Gebauer.

**Angermünde Immobilien**  
Markt 19 • 16278 Angermünde  
Tel. 033 31/298 17 45 oder 01 70/3 54 01 99  
[www.angermuende-immobilien.de](http://www.angermuende-immobilien.de)  
Mo.-Do. 10-16 Uhr  
oder nach Vereinbarung



Das kompetente Team der Angermünde Immobilien Christoph Zochert-Gebauer (li.) sowie Kathrin und Lutz Brosowski steht seinen Kunden freundlich und diskret zur Seite.

## Sonne, Mond und Sterne

**D**er Ortsverein Stadt Greiffenberg lädt in die 60-jährige Sternwarte ein.

Am östlichen Rand der Stadt vor der Ruine der Greiffenburg, befindet sich das alte Gutsgelände, auch Schlossgut oder Unterhof genannt. Das Gutshaus im klassischen Stil erbaut, diente als Verwaltungsgebäude des Grafen von Redern. Durch die langjährige Nutzung als Schule wurde der Charakter des Geländes verändert. Erhalten ist auch das repräsentative Eingangsportal in Form eines Säulen-Risalits mit Wappen. Auf dem 22 Meter hohen Turm, dem früheren Wahrzeichen gräflicher Herrschaft, leuchtet weithin in die Uckermark die glänzende Kuppel der Schulsternwarte.

### Planeten live beobachten

Eigentlich weiß doch jeder, wie der Saturn aussieht. Das ist der Planet, der von Ringen umgeben ist. Und wie es in den Nachschlagewerken nachzulesen ist, bestehen die aus Staub und Eis. Als äußerster Planet im Sonnensystem ist der Saturn schon seit Jahrtausenden unter Beobachtung des Menschen. In 29 Jahren und 166 Tagen dreht

sich der Saturn einmal um die Sonne. Aber wer kann von sich behaupten, diesen Planeten schon einmal mit eigenen Augen gesehen zu haben? Besucher der Sternwarte in Greiffenberg können – je nach Stand der Erde, der Sonne, je nach Jahreszeit und des Wetters – in den Genuss kommen. Jede Sichtung ist ein Ereignis. Ein Grund zur Freude, der Begeisterung auslöst. Und das nicht nur bei den vielen Gästen, die immer an Freitagabenden in der dunklen Jahreszeit kommen und die exakt 100 Stufen bis in die Kuppel erklimmen haben. Auch der Chefastronom des Heimatvereins Greiffenberg, Dr. Andreas Hungeling freut sich darüber.

### Begeisterung steckt an

Und dessen Begeisterung für den Himmel, der mit jeder Abendstunde dunkler wird, ist wirklich ansteckend. Hungeling kennt sich aus – ob in den Tiefen des Alls des Sonnensystems oder gleich nebenan auf dem Mond, hat er doch sogar Zuhause bei sich im Garten eine eigene Sternwarte mit einem Spiegelteleskop zu stehen, mit deren Hilfe ihm schon

so manch eine Entdeckung beschert wurde. „Ich wollte eigentlich Astronom werden“, sagt Hungeling, aber bis er seine Zeit dem Sternegucken widmen konnte, ging er nach dem Studium zum Geophysiker vielen verschiedenen Berufen nach, die ihn auch ins PCK Schwedt führten, wo er zuletzt als Geschäftsführer arbeitete. „Schon seit meiner Kindheit beschäftige ich mich mit Astronomie. Es sind die ruhigsten Momente, nachts mit dem Teleskop im Garten zu sitzen und die unendlichen Weiten des



Torsten Peters und Dr. Andreas Hungeling in der Sternwarte.

Sternenhimmels zu erforschen. Ob Mond, Planeten oder Sterne, Galaxien, Nebel oder Sternhaufen, immer wieder gibt es Neues zu entdecken“, schwärmt er.

### 360-Grad-Rundumblick

Die Bedingungen zum Sternegucken in Greiffenberg sind ideal. Die auf dem 22 Meter hohen Turm aufgesetzte Kuppel gewährleistet einen 360° Rundblick ohne störendes Licht oder irgendwelche Ein-

schränkungen am Horizont – in allen Himmelsrichtungen, ohne störende Windräder. Liebevoll ist das Innere der Kuppel eingerichtet. Der gesamte Horizont ist im unteren Bereich der Kuppel als Holzsägearbeit im 360° Blick dargestellt. Der Turm der Pestalozzi-Schule in Greiffenberg mit der Sternwarte ist zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden.

### So fing es an

Kurz vor dem ersten Schultag 1961 war es, als der Kreisschulrat meldete, dass die Kreislehrerkonferenz beschlossen hatte, dass die Pestalozzi-Ober-



Meter-Kuppel und stattete sie mit einem 80/2000 mm Refraktor aus. Viel Geld für die Installation der Anlagen und die Ausstattung ihrer Sternwarte haben auch die Schülerinnen und Schüler zusammengetragen. Fortan wurde dieses Wahrzeichen als Schulsternwarte bis 2006 nach der Wiedervereinigung betrieben.

### Jubiläum gefeiert

Im September konnte das 60. Sternwarten-Jubiläum gefeiert werden. „Rund 300 Besucher waren hier und haben sich alles angesehen“, freut sich Torsten Peters über die Außenwirkung der Anlage. Er ist der Vorsitzende des Ortsvereins Stadt Greiffenberg, der auch die Sternwarte betreibt. Und noch einen positiven Erfolg konnte der Tag der offenen Tür verzeichnen. „Es kamen natürlich auch sehr interessierte Hobbyastrologen zu uns, und so konnten wir drei von ihnen für unseren Verein, für die Sternwarte, begeistern und gewinnen“, sagt Andreas Hungeling. In Deutschland gibt es nur noch wenige Sternwarten, die auf den Türmen histori-

scher Gebäude gesetzt sind. Dies ist ein besonderes Merkmal dieser außergewöhnlich schönen Sternwarte Greiffenberg.

### 100 Stufen bis oben

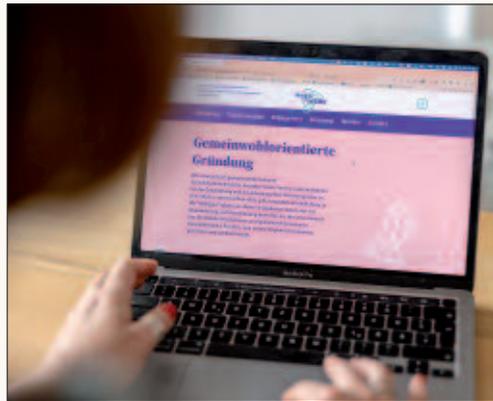
Heute gehört das Herrenhaus der Stadt Angermünde. Im Gebäude befindet sich eine Kita. Ebenso hat der Ortsverein Stadt Greiffenberg e.V. jetzt hier seinen Sitz. Ab Oktober bietet der Verein wieder jeden zweiten Freitagabend eine öffentliche Besichtigung der Sternwarte an. Die genauen Termine/Uhrzeiten stehen noch nicht fest. Mit einem Durchmesser von drei Metern bietet die Kuppel viel Platz für Besuchergruppen. Maximal acht Personen können gleichzeitig in der Kuppel betreut werden. Achtung: die Kuppel ist nicht barrierefrei. 100 Stufen sind im Turm nach oben zur Kuppel zu ersteigen.

*Interessenten können sich beim Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Torsten Peters anmelden: Tel. 03 33 34/70244 oder per E-Mail an [ortsverein-greiffenberg@web.de](mailto:ortsverein-greiffenberg@web.de)*



# Das AngerWERK – wo Ideen für die Region lebendig werden

Es wird gelacht und geklatscht im Erdgeschoss im Haus mit Zukunft in Angermünde. Das Ideen-Stipendium läuft gerade und rund 18 Personen stellen sich gegenseitig ihre Ideen vor. Für einige ist es das erste Mal, dass sie ihre zarten Ideen-Pflänzchen fremden Menschen präsentieren. Andere sind schon weiter und tüfteln bereits an weiteren Ideen für ein laufendes Business. Der Grund, warum hier kreative Köpfe zusammenkommen, ist das AngerWERK Ideen-Stipendium.



Seit Anfang 2023 vergibt das AngerWERK Gründungs- und Ideen-Stipendien für Menschen, die in der Region etwas bewegen wollen. Sie bekommen ein halbes Jahr kostenlose Begleitung und Beratung auf dem Weg der Gründung oder Umsetzung. Der Fokus liegt auf gemeinwohlorientierten Ideen, die einen positiven Effekt auf die Region haben. Diese Gründungen oder Vorhaben können wirtschaftlich oder gemeinnützig umgesetzt werden. Damit hat das AngerWERK ein Alleinstellungsmerkmal – Wirtschaft und Soziales werden gemeinsam betrachtet.

## Was bedeutet Gemeinwohlorientierung?

Das Gemeinwohl stellt die Bedürfnisse der Gemeinschaft über die rein individuellen Interessen. Eine gemeinwohlorientierte Gründung oder so genannte Sozialunternehmen streben daher nicht nach Profit, sondern danach, mit unternehmerischen Mitteln gesellschaftliche Probleme zu lösen und gleichzeitig wirtschaftlich tragfähig zu sein.



**Kooperation und Vernetzung**

Das AngerWERK sieht sich als Teil eines Netzwerks von Akteuren, die in der Region aktiv sind. Dazu gehören unter anderem die Stadt Angermünde, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die lokalen und regionalen Wirtschaftsförderungen bis hin zu Initiativen und



Vereinen wie dem Stadt mit Zukunft Angermünde e.V. oder der Jugendtöpferei Angermünde. Mit dieser steht demnächst ein gemeinsames Projekt an, bei dem junge Menschen und ihre Sichtweise auf Leben, Arbeit und Soziales im Fokus stehen. Außerdem liegt ein Konzept für ein Design Thinking Projekt mit Azubis mit

einem größeren Industrieunternehmen auf dem Tisch. Finanziell unterstützt wird das AngerWERK unter anderem von der Schweizer DROSOS Stiftung, die über drei Jahre 300.000 Euro für den Aufbau bereitstellt. Diese Förderung läuft noch bis Ende 2026. „Das AngerWERK wäre ohne die Unterstützung unserer ideellen und finanziellen Unterstützer nicht möglich.“, sagt Nadine Binias. „Dass so viele lokale und überregionale Akteure an uns glauben, zeigt, wie wichtig das AngerWERK für die Region ist. Wir verstehen uns als eine Kombination aus Wirtschafts- und Engagementförderung für die Uckermark – selbstorganisiert, ohne öffentlichen Auftrag, aber umso leidenschaftlicher und mit klarer Wirkungsorientierung.“



## Das AngerWERK will...

- Menschen fördern: wer eine gute Idee hat, bekommt im AngerWERK Rat und Begleitung
- Gemeinwohl stärken: Nachhaltige und soziale Projekte sowie Unternehmen, die etwas fürs Gemeinwohl tun, stehen im Fokus
- Netzwerke vernetzen: Durch Kooperationen und gemeinsame Aktionen mit bestehenden Netzwerken mehr für alle erreichen

## Das AngerWERK bietet...

- Stipendien: Unterstützung für gemeinwohlorientierte Projekte und Gründungsvorhaben.
- Workshops: Weiterbildungen zu Themen wie Ideenfindung, Geschäftsmodellentwicklung, Finanzierung und Marketing.
- Sprechstunde: Jeden Donnerstag kostenlose Kurz-Beratung für Fragen rund um Gründung, Transformation oder ehrenamtliches Engagement.
- machBAR: Vierteljährliche Treffen an wechselnden Orten für Austausch und neue Kooperationen.

stützt wird das AngerWERK unter anderem von der Schweizer DROSOS Stiftung, die über drei Jahre 300.000 Euro für den Aufbau bereitstellt. Diese Förderung läuft noch bis Ende 2026. „Das AngerWERK wäre ohne die Unterstützung unserer ideellen und finanziellen Unterstützer nicht möglich.“, sagt Nadine Binias. „Dass so viele lokale und überregionale Akteure an uns glauben, zeigt, wie wichtig das AngerWERK für die Region ist. Wir verstehen uns als eine Kombination aus Wirtschafts- und Engagementförderung für die Uckermark – selbstorganisiert, ohne öffentlichen Auftrag, aber umso leidenschaftlicher und mit klarer Wirkungsorientierung.“

## Mut zum Wachstum

Das AngerWERK ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie eine Idee zum Leben erweckt werden kann und mit Begeisterung und Überzeugungskraft Partner gefunden werden, die beim Aufbau unterstützen. Man darf gespannt sein, wie das AngerWERK sich weiterentwickelt und wächst.

[www.angerwerk.de](http://www.angerwerk.de) • [mail@angerwerk.de](mailto:mail@angerwerk.de)

## Wir tun mehr... für Ihre Gesundheit

In den einstigen Klassenzimmern des denkmalgeschützten, früheren Schulgebäudes, befindet sich seit 2019 der GLG-Pflegecampus. Die Einrichtung befindet sich in der historischen Altstadt von Angermünde.

Der Pflegecampus vereint verschiedene Pflege- und Betreuungsformen unter einem Dach. Auf insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche, findet man hier eine Senioren-Wohngemeinschaft, eine Intensivpflege-Wohngemeinschaft, das Team der Hauskrankenpflege und die Tagespflegeeinrichtung.



### Außenklinische Intensivpflege in der Wohngemeinschaft

Menschen mit einem Intensiv-Status oder einem Bedarf an spezieller Beatmungspflege werden in der 3-Zimmer-Wohngemeinschaft bedarfsorientiert, ganzheitlich und pflegerisch rund um die Uhr von dem professionellen Team der Pflegefachkräfte der GLG Ambulante Pflege und Service GmbH versorgt.

### Senioren-Wohngemeinschaft

Selbstbestimmt in einer eigenen Wohnung leben und trotzdem Hilfe und Unterstützung auf Abruf erhalten: In der Senioren-Wohngemeinschaft profitieren die Patienten von einem privaten, altersgerechten Wohnumfeld, Pflege- und Dienstleistungsangeboten sowie Gemeinschaftsaktivitäten. Für die zwölf Bewohner steht ein Pflegeteam rund um die Uhr zur Versorgung



Der Vermieter der Gebäude ist die Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft, der Anbieter für die Pflege ist die GLG Ambulante Pflege & Service GmbH.

und zur Absicherung der Pflege auf zwei Etagen zur Verfügung. Damit gewinnen sie an Sicherheit und Betreuung und bewahren sich dennoch ihre Eigenständigkeit.



### Tagespflege

Ein Ort für Menschen, die zuhause wohnen, jedoch tagsüber Betreuung, Pflege und Anregung brauchen: In den großzügigen und hellen Räumlichkeiten der Tagespflege können täglich bis zu 15 Gäste betreut werden. Das ermöglicht den Senioren, neue Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen und tagesstrukturierende Angebote in Anspruch zu nehmen. Von Kuchen backen und Gemüse putzen über sportliche Aktivitäten, bis hin zu Marmelade kochen oder Blumen einpflanzen, sind die angebotenen Aktivitäten sehr abwechslungsreich.

### Hauskrankenpflege

Folgende Leistungen erbringt die Hauskrankenpflege der GLG für ihre Patienten, selbstverständlich auch an Wochenenden und Feiertagen mit 24-Stunden-Rufbereitschaft:

- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung – wie beispielsweise Wundverbände, Injektionen, Medikamente verabreichen, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Katheterpflege und -wechsel und vieles mehr.
- Grundpflege nach individueller Vereinbarung – wie beispielsweise Körperpflege, Lagern, Essen reichen und Mobilisation.
- Hauswirtschaftliche Versorgung – zum Beispiel Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Besorgungen.
- Beratungsbesuche nach §37 Abs. 3 SGB XI – Das ist nötig, wenn Patienten Pflegegeld beziehen.



- Urlaubs- und Verhinderungspflege – Wenn Patienten von ihren Angehörigen betreut werden und selbst kurzzeitige Entlastung benötigen, übernimmt die Hauskrankenpflege die ihnen zustehende Verhinderungspflege.
- Betreuungsangebote – Individuelle Betreuung nach Wunsch bei Nutzung der Entlastungsleistung nach §45 SGB XI in Höhe von 125 Euro im Monat.
- Weitere Beratung – zum Beispiel zur Pflege und deren Beantragung sowie Finanzierung, Beratung zu Pflegehilfsmitteln und Medizintechnik.
- Organisation – zum Beispiel von Hausnotrufsystemen, Fahrdiensten oder der Fußpflege.

Der GLG-Pflegecampus in Angermünde.



Jägerstraße 37 • 16 278 Angermünde  
Campusleitung  
Tel. 0 33 31/2 99 69 11  
www.glg-gesundheit.de

Allgemeinmediziner, praktische Ärzte			
FÄ Tatiana Kochetkova	Klosterstraße 23	16278 Angermünde	03331/3017500
Dipl.-Med. Marlies Prumbs	Straße des Friedens 4	16278 Angermünde	03331/33934
FA Joachim Seelmann	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/296554
FA Gerhard Sydow	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/252029
M.D. (USA) Monica Vohmann	Berliner Straße 64	16278 Angermünde	03331/2980195
FÄ Katharina Wollenberg	Templiner Straße 39a	16278 Angermünde	03331/32601
Augenheilkunde			
Dipl.-Med. Elke Pirsch	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/24046
FÄ Anne Reichenbach	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/516433
Chirurgie			
Dipl.-Med. Lilli-Marlen Hollenberg	Rudolf-Breitscheid-Straße 39	16278 Angermünde	03331/298467
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
FÄ Adelheid Blumenschein	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/20274
Dipl.-Med. Petra Hermelschmidt	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/21573
Hals-, Nasen, Ohrenärzte			
Dr. med. Gerlinde Pommerenke	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/24109
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
FA Roland Schulz	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/24044
Innere Medizin			
Dr. med. Christof Arntzen	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	03331/271113
FA Torsten Bradtke	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/21572
FÄ Thekla Müller-Mehle	Berliner Straße 64	16278 Angermünde	03332/32385
Dipl.-Med. Volker Patzschke	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	03331/365066
Dr. med. Andrea Sayan-Gietz	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	03331/22462
Dipl.-Med. Axel Wollenberg	Templiner Straße 39a	16278 Angermünde	03331/32601
Kinderheilkunde			
Priv.-Doz. Dr. med. W. Nürnberger	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	03332/22948

## Hilfe und Unterstützung bei Krebs

Die Diagnose Krebs ist für alle Betroffenen ein krisenhafter Lebenschnitt, der viele Probleme und Unsicherheiten mit sich bringt und Gefühle wie Hilflosigkeit, Niedergeschlagenheit und Angst auslöst. Dazu kommen meist schwerwiegende Veränderungen in fast allen Lebensbereichen. Neben der Krebsberatungsstelle im GLG Kreiskrankenhaus Prenzlau gibt es für Menschen mit Krebserkrankungen seit Mitte 2022 auch eine Anlaufstelle in Angermünde. Die Krebsberatungsstelle Uckermark, geleitet von der Psychologin und Psychoonkologin Katrin Döbler, hat ihr Angebot entsprechend ausgeweitet und eine Selbsthilfegruppe KREBS in den Räumlichkeiten der Suchtberatungsstelle in Angermünde etabliert, die zu regelmäßigen Treffen einlädt. Dabei geht es unter anderem um Möglichkeiten zur psychosozialen Beratung, Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung, Informationen über Krankheitsbilder und die Vermittlung von Kontakten. Die Beratungsstelle



und die Selbsthilfegruppe in Trägerschaft des Medizinisch-Sozialen-Zentrums Uckermark der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit verstehen sich als ganzheitliches, kostenfreies und niederschwelliges regionales Beratungsangebot für alle an Krebs erkrankten Menschen und ihre Angehörigen.

**Krebsberatungsstelle Uckermark (im Krankenhaus Prenzlau) • Katrin Döbler**  
 Stettiner Straße 121 • 17 291 Prenzlau • Tel. 03984/33107  
 krebsberatungsstelle-uckermark@krankenhaus-prenzlau.de

## Wir tun mehr ...

Die Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) sind wichtiger Baustein in der Gesundheitsfürsorge in der Region.

### GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Die Tageskliniken in Schwedt, Prenzlau und Schwerin gehören zum Krankenhaus Angermünde im Verbund der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit. Die GLG ist der größte Verbund von Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs. Zu ihr gehören unter anderem fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie eine Vielzahl ambulanter Versorgungszentren und weitere Einrichtungen, die jeweils von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen betrieben werden.

## ... für Ihre Gesundheit

### Psychiatrische Tageskliniken mit Institutsambulanzen (PIA)

In einer PIA werden Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen behandelt, deren Therapiebedarf über den rein fachärztlichen Kontakt hinausgeht. Die PIA verfolgen ein integratives psychiatrisch-psychotherapeutisches Behandlungsprogramm für Menschen mit psychischen Störungen, die nicht mehr oder noch nicht einer stationären Therapie bedürfen. Die PIA sind direkt dem Chefarzt der Psychiatrie des Krankenhauses Angermünde Dr. med. Lorenz Gold unterstellt. Die Leitung obliegt der Oberärztin Mariola Zmyslona-Schlak.

### Schwerpunkte der Behandlungen im PIA

Das Behandlungsangebot beinhaltet nach anfänglicher Diagnostikphase neben therapeutischen Einzel- und Gruppengesprächen aktivierende und Kommunikationsfördernde Methoden wie:

- Ergo- und Kunsttherapie,
- Tanz- und Musiktherapie,
- Körpertherapie, beispielsweise Bewegungstherapie,
- therapeutisch angeleitete Freizeitaktivitäten,
- Übung lebenspraktischer Fertigkeiten.

Das Therapieangebot der PIA richtet sich an Menschen mit Depressionen, Ängsten, Zwängen, Psychosomatischen Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen sowie Belastungsreaktionen und psychiatrischen Erkrankungen.



### Psychiatrische Tageskliniken mit Institutsambulanzen (PIA)

Schwedt	Prenzlau	Templin
Bahnhofstraße 28	Freyschmidtstraße 20a	Robert-Koch-Straße 24
16303 Schwedt	17291 Prenzlau	17268 Templin
Tel. 03332/209414	Tel. 03984/8359017	Tel. 03987/42357
petra.kallies@	tagesklinikpz@	ines.schatzschneider@
krankenhaus-angermuede.de	krankenhaus-angermuede.de	krankenhaus-angermuede.de
Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH • Krankenhaus Angermünde		
Rudolf-Breitscheid-Straße 37 • 16278 Angermünde • Tel. 03331/2710 • www.glg-gesundheit.de		

<b>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut</b>			
Dipl.-Psych. Imke Brdlik	Straße des Friedens 5	16278 Angermünde	01 79/8 92 57 54
Monika Sapina	Markt 1	16278 Angermünde	033 31/3 09 02 03
Willy-Gerd Müller-Rehberg	Straße des Friedens 5	16278 Angermünde	01 74/4 99 43 61
<b>Neurologie</b>			
Dr. med. Lorenz Gold	Rudolf-Breitscheid-Straße 37	16278 Angermünde	033 31/27 14 10
<b>Orthopädie</b>			
Dr. med. Ursel Jarchow	Am Friedenspark 1	16278 Angermünde	033 31/29 81 68
Dr. med. Frank-Detlef Joseph	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 31/227 10
FA Nils Leps	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 31/229 48
<b>Psychiatrie</b>			
FA Anatoli Gusow	Puschkinallee 19	16278 Angermünde	033 31/29 88 16
<b>Psychologischer Psychotherapeut</b>			
Till Bröckerbaum	Markt 3	16278 Angermünde	01 79/4 33 07 54
Dipl.-Psych. Helena Conrad	Straße des Friedens 5	16278 Angermünde	01 51/72 68 87 30
Dr. rer. nat. Nico Conrad	Schwedter Straße 22	16278 Angermünde	033 31/3 01 46 95
Dipl.-Psych. Stefan Fischer	Zur Welse 2	16278 Angermünde	033 37/4 94 40
Klaus-Jürgen Gergs	Brüderstraße 9	16278 Angermünde	01 73/6 07 01 08
Dipl.-Psych. Claudia Klingenberg	Markt 23	16278 Angermünde	01 70/6 89 08 42
Dipl.-Psych. Fabienne Kosak	Straße des Friedens 5	16278 Angermünde	01 57/1 55 54 90
Dipl.-Psych. Astrid Stein	Brüderstraße 9	16278 Angermünde	033 31/2 55 35 05
Dipl.-Psych. Jacqueline Wolf	Heinrichstraße 4	16278 Angermünde	033 31/3 65 58 08
<b>Zahnärzte</b>			
Dipl.-Stom. Margit Bauersfeld	Rudolf-Breitscheid-Straße 4	16278 Angermünde	033 31/2 11 92
Dipl.-Stom. Silke Behrendt	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/2 33 88
Dipl.-Stom. Claudia Bornkessel	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/2 33 77
Dr. med. Thilo Bornkessel	Markt 17	16278 Angermünde	033 31/2 33 77
ZÄ Stefanie Häusler	Rudolf-Breitscheid-Straße 27	16278 Angermünde	033 31/3 01 00 50
Dr. med. dent. Ch.-Uwe Neumann	Oderberger Straße 10	16278 Angermünde	033 31/3 65 61 86
Dipl.-Stom. Karin Paul	Berliner Straße 75	16278 Angermünde	033 31/2 02 73
Dr. med. Renate Radloff	Rudolf-Breitscheid-Straße 4	16278 Angermünde	033 31/2 11 92
ZÄ Katja Witte	Templiner Straße 39a	16278 Angermünde	033 31/2 40 08

ORTHOPÄDIETECHNIK  
**SCHERFEL**



Für ein Plus  
an Bewegungsfreiheit & guter Versorgung

WIR SIND IHR SPEZIALIST FÜR DIESE LEISTUNGEN:

- Einlagen & Schuhzurichtungen
- Bandagen jeglicher Art
- Kompressionsversorgungen
- Lymphologische Versorgung
- Prothetik
- Orthetikversorgung von Standard bis Maß
- Rehathechnik und Alltagshilfen
- Hilfsmittel zur Pflege
- Inkontinenzversorgung

**Enrico Scherfel**

Julian-Marchlewski-Ring 33 c  
16303 Schwedt

Filiale Angermünde  
Berliner Straße 60  
16278 Angermünde

T 03332 2919550

M 0171 3384 929

T 03331 3658910

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Mo, Di, Mi, Fr 9-16 Uhr,

Do 9-17.30 Uhr

[scherfel-orthopaedietechnik@t-online.de](mailto:scherfel-orthopaedietechnik@t-online.de)



[www.ot-scherfel-schwedt.de](http://www.ot-scherfel-schwedt.de)

Anbieter aller Krankenkassen und zertifiziert durch PQS.





Bezirksverband  
Brandenburg Ost e.V.

[www.awo-bb-ost.de](http://www.awo-bb-ost.de)

**Wohnen und Wohlfühlen in den  
AWO Seniorenzentren in Angermünde**

**AWO Seniorenzentrum  
„Am Stadtwall“**  
Jägerstraße 1a  
16278 Angermünde  
**Kontakt:  
03331 2910**

**AWO Seniorenzentrum  
„Am Tierpark“**  
Puschkinallee 17  
16278 Angermünde  
**Kontakt:  
03331 273381**

**„Am Tierpark“**

Unser Haus verfügt über 33 stationäre Pflegeplätze in geräumigen Einzelzimmern, die individuell eingerichtet werden können. Wir bieten außerdem 4 Kurzzeit-Pflegeplätze an. Gekocht wird in eigener Küche, regional typisch und auf Wunsch abgestimmt. Unser großzügiger Außenbereich mit Teich, Terrasse und vielen schatt-

**„Am Stadtwall“**

Unser Haus verfügt über 103 vollstationäre Pflegeplätze sowie 6 Kurzzeit-Pflegeplätze.

gen Plätzchen lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Gemeinsam mit unserem Betreuungsteam können in unserem Garten Kräuter und Gemüse angebaut, geerntet, zubereitet und genossen werden. Unser tägliches Ziel ist es, bedürfnisorientierte Betreuung und Versorgung zu sichern. Dies erreichen wir durch eine individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege. Dabei soll auch im Pflegefall die Führung eines selbstbestimmten Lebens unserer Bewohner gegeben sein. Dazu dienen Gespräche, die Gruppenbetreuung, Spaziergänge,

die Teilnahme an Veranstaltungen aber vor allem eine fachgerechte Pflege und Betreuung. Ein Highlight unserer Einrichtung sind die Rikscha Fahrten. Wobei wir auch immer mal wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern sind. Zusätzlich verfügt unser Haus über drei Wohnungen im betreuten Wohnen. Schauen Sie vorbei!



**Wir suchen**

**Examierte  
Pflegfachkräfte/  
Pflegehilfskräfte  
(m/w/d)**

**für unsere Seniorenzentren  
in Angermünde**

Telefon: +49 335 565749 10  
E-Mail: [bewerbung@awo-bb-ost.de](mailto:bewerbung@awo-bb-ost.de)



Seit nunmehr zehn Jahren legen der Geschäftsführer Olaf Roxlau und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Ambulanten Pflegedienst BAR/UM in Angermünde Wert auf das allseits bekannte Motto des Pflegedienstes: „Wir wollen pflegen, wie wir selbst gepflegt werden möchten!“

**Alte Mälzerei und Seniorenhaus Angermünde**

2017 wurde in Angermünde das Seniorenhaus der BAR/UM als schicker Neubau eröffnet. Nur



Die Bewohner und Bewohnerinnen der vier Einrichtungen von BAR/UM haben viel Freude an gemeinsamen Events.

ein Jahr später konnten dann pflegebedürftige Menschen die „Alte Mälzerei“ beziehen.

**Seniorenhaus in Pinnow**

Neben den bereits bestehenden beiden Standorten – Schwedter Straße 42-44 und die „Alte Mäl-

zerei“ in Angermünde besteht seit 2020 ein Seniorenhaus im ehemaligen Dorfladen in Pinnow. Auch hier die Vorteile: Altersgerechte Wohnform – Einzelzimmer mit eigenem Bad – in Verbindung mit einer 24-Stunden-Rundum-Betreuung, wobei immer zwei Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen im Haus ansprechbar sind.

**Seniorenhaus in Herzsprung**

Die BAR/UM ist auch im Angermünder Ortsteil Herzsprung vertreten. Das umfassend renovierte



Gemeinsam wird gemalt und gebastelt – hier kommt keine Langeweile auf!

alle Dinge des täglichen Lebens allein. Zugleich können die Bewohner auf einen breiten Service zurückgreifen. Dazu gehören Aufräumen und Reinigen, Wäschedienst, Essenversorgung, Begleitung zum Einkaufen und die 24-Stunden-Betreuung.

**Gemeinsam statt einsam**

An allen Standorten wird das gemeinschaftliche Leben der Senioren und Patienten ganz groß geschrieben: Gemeinsam Kochen, Backen und Basteln sind ganz alltägliche Beschäftigungen. Hier ist niemand allein und kann sich doch jederzeit auch zurückziehen. Egal ob beim Sommerfest, beim Fasching oder der Weihnachtsfeier, die Bewohner sind mit Elan und Freude dabei. Und Ge-

schaftsführer Olaf Roxlau ist dann mitten drin! Sucht er doch den ständigen Kontakt zu den ihm anvertrauten Menschen.

**Die Pflege-Experten von BAR/UM**

Der Pflegedienst steht mit seinem Team, darunter vorwiegend examinierte Pflege-Fachkräfte mit dreijähriger Ausbildung, als Partner allen Hilfesuchenden zur Seite. Neben der „normalen“ Pflege bietet das Unternehmen auch eine intensivpflegerische Betreuung an. Das Angermünder Pflegeteam versteht sich auch auf onkologische Pflege sowie auf palliative Pflege. Neben Schmerz- und Infusionsmanagement übernehmen die Spezialisten von



verständlich gehört zum Angebot des Teams auch die Grundpflege inklusive Körperpflege sowie die Hauswirtschaftliche Pflege mitsamt Begleitservice außer Haus, die Reinigung der Wohnung und viele weitere Leistungen. Das Pflegeteam hat sich außerdem auf die Betreuung von körperlich und geistig behinderten Kindern und Erwachsenen jeden Alters spezialisiert. Darüber hinaus wird stundenweise Betreuung und pflege-

BAR/UM dank Expertenwissen zur Ernährung auch das Ernährungsmanagement der Pflegebedürftigen. Bei Bedarf erstreckt sich das sogar auf die Ernährung mittels Magensonde oder über einen venösen Zugang. Selbst-



Besonders beliebt sind die gemeinsamen Partys und Grillfeste.



risch betreuter Urlaub angeboten. Auch Familien haben bei Erkrankung eines Elternteils Anspruch auf Pflege und Hilfen, beispielsweise bei der Begleitung und Betreuung der Kinder. Durch Verträge mit den Krankenkassen kann der Pflegedienst die Leistungen in der häuslichen Pflege mit den Krankenkassen der Patienten direkt abrechnen.

**BAR/UM**  
**Ambulanter Pflegedienst GmbH**  
**Geschäftsführer Olaf Roxlau**  
 Straße des Friedens 1 • 16 278 Angermünde  
 Tel. 0 33 31/7 29 96 58 • Fax 0 33 31/7 29 76 22  
 Mobil 01 72/4 25 13 93  
 barum-pflege@outlook.de

# Pflege studieren? *Na klar!*

Jetzt bewerben und Zukunft gestalten.

[bewerbung.pflege@glg-mbh.de](mailto:bewerbung.pflege@glg-mbh.de)

[www.glg-karriere.de](http://www.glg-karriere.de)



Unsere Ausbildungsbroschüre mit umfassenden Informationen zu unserem Ausbildungsspektrum können Sie kostenlos downloaden!

**GLG** Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

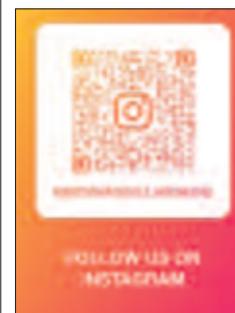
**HGE** Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde

## 2025 – Ergotherapieschule wird 30 Jahre alt

Unsere Gesellschaft altert weiter. Pfleger und Therapeuten sind deshalb besonders gefragt. Ergotherapeuten nehmen hierbei eine besondere Stellung ein: Sie unterstützen und begleiten Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, den Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung der Lebensqualität zu ermöglichen. Was liegt näher, als Ergotherapie zum Beruf zu machen?

### Beste Ausbildung – schulgeldfrei!

Der erste Ausbildungskurs, der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ in Angermünde, der von der damaligen namensgebenden Sozialministerin im Jahr 1993 in Auftrag gegeben



wurde, begann bereits 1995. Seit 1999 ist die Schule durch den Weltverband der Ergotherapeuten WFOT anerkannt. Das ermöglicht den Absolventen weltweite Einsatzmöglichkeiten. „Wir möchten junge Menschen für Ergotherapie als Beruf be-

geistern und für die damit verbundene Arbeit mit Menschen, die in ihrer Handlungsfähigkeit und der gesellschaftlichen Teilhabe eingeschränkt sind. Wir setzen uns mit dem gesamten Team für eine evidenzbasierte, professionelle, diverse und nachhaltige Ausbildung ein. Um diese Vielfalt für jeden greifbar zu



machen, wurde ein Instagram-Account ins Leben gerufen, der gemeinsam mit den Lernenden gestaltet wird“, erklärt Schulleiterin Britta Grill.

### Jetzt bewerben!

Der neue Bewerbungszeitraum beginnt am 1. Januar 2025 für das Ausbildungsjahr 2025/2026 und erstreckt sich bis zum 31. März 2025. Ausbildungsbeginn ist immer der 1. Oktober.

### 30-jähriges Jubiläum der Ergotherapieschule

Am 27. Juni 2025 feiert die Ergoschule mit einem „Ehemaligentreffen“ das 30-jährige Jubiläum der Ergoschule. Viele ehemalige Auszubildende kommen dort zusammen um gemeinsam zu feiern. Ab dem 8. Januar 2025 findet eine Ausstellung im Rathaus Angermünde statt zum Thema „30 Jahre Ergotherapieschule Angermünde“ – gestaltet und entworfen von den Schülern des aktuellen 1. Ausbildungsjahres.



**SCHULE FÜR ERGOTHERAPIE**  
„Regine Hildebrandt“

Rudolf-Breitscheid-Straße 41a • 16278 Angermünde  
Tel. 033 31/29 76 21 • Fax 033 31/29 76 23 • [www.ergotherapie-angermuen.de](http://www.ergotherapie-angermuen.de)

**Wichtiger Termin!**  
Zum 30-jährigen Jubiläum  
der Ergotherapieschule  
„Regine Hildebrandt“  
findet ein Ehemaligentreffen statt:  
27. Juni 2025



### Evangelisches Seniorenzentrum Abendfrieden

Wallgarten 2 - 4 ♦ 16278 Angermünde  
Tel. 03331 30 12-0  
esz-angermuende@lafim-diakonie.de

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- & Verhinderungspflege
- Service-Wohnen
- hauseigene Küche



### Sozialstation Angermünde

Schwedter Straße 11 ♦ 16278 Angermünde  
Tel. 03331 246 36  
ds-angermuende@lafim-diakonie.de

- Grund- & Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuung



### Pflegeberatung Angermünde

Schwedter Straße 11 ♦ 16278 Angermünde  
Tel. 03331 246 36  
ds-angermuende@lafim-diakonie.de

- Pflegeberatung  
Mo 14 - 16 Uhr  
Di 10 - 12 Uhr  
Do 10 - 12 Uhr



www.lafim-diakonie.de

Im Verbund der  
**Diakonie**

## Angermünder Seniorenbeirat hat eingeladen

Festlich-weihnachtlich geschmückt erwartete die in diesem Jahr mit neuen Fenstern versehene Altstadthalle die Gäste. Eingedeckt war für 200 Seniorinnen und Senioren aus Angermünde. Für das stimmungsvolle Ambiente auch auf den Tischen hatten die Kinder der städtischen Kitas phantasievoll gesorgt. Ein weihnachtliches Programm mit Kinderchor, Tanzschuldarbietungen und den Klängen vom Chor aus dem Ortsteil Günterberg erwartete die Gäste, um gemeinsam in die Adventszeit zu starten.

Eingeladen hatte traditionell der Seniorenbeirat. Und so war es auch dessen Vorsitzende Carola Klesse, die sich freute, dass die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung so gut funktioniert. „Sonst wäre das alles hier nicht möglich gewesen“, sagte sie. Bürgermeisterin Ute Ehrhardt richtete daher auch ein Dankeschön an die Mitarbeiter der Verwaltung, die alles organisiert haben und nun auch fleißig dabei sind, bis zum Kaffee auschenken.

„Wir freuen uns, dass wir uns wieder in dieser Runde treffen“, bestätigt auch Reiner Buschbeck vom Seniorenbeirat. Viele aus dem Beirat sind zusätzlich ehrenamtlich – aktiv bei den Beratungen der Fachausschüsse dabei und tragen die Anfragen der älteren Bürger – 60 Prozent der Angermünder sind über 55 und zählen damit zu den Senioren – auf kurzem Weg weiter. „Es gibt vieles, was wir gemeinsam erreichen wollen und müssen“, sagt er und denkt dabei an einen fehlenden Zebrastreifen über



Carola Klesse und Bürgermeisterin Ute Ehrhardt

die Berliner Straße. „Die ist für Leute mit Rollator kaum zu überqueren und auch die Grünzeit für Fußgänger unter der Brücke ist zu kurz für Ältere. Ganz abgesehen von den dort immer noch fehlenden akustischen Signalen“, sagt er. Auf der Wunschliste stehen auch Trinkwasserbrunnen auf dem Marktplatz und wenn im Friedenspark die Wasserspiele sprudeln werden, würden sie sich alle auch sehr über ein Kneipp-Becken zum Wassertreten freuen. Also drehen sich die Gespräche an den Tischen nach dem Beifall für die sängerischen und tänzerischen Beiträge bei weitem nicht nur um die bevorstehende Weihnachtszeit, sondern auch um tägliche Hindernisse bei der Bewältigung des Alltags.



<b>Alten- &amp; Krankenpflege</b>			
<b>BAR/UM</b>	Straße des Friedens 1	Tel. 0 33 31/7 29 96 58	siehe Seite 18-19
<b>Ambulanter Pflegedienst GmbH</b>	16 278 Angermünde	Mobil 01 72/4 25 13 93	
Olaf Roxlau			barum-pflege@outlook.de
<b>Diakonie Sozialstation</b>	Klosterstraße 5	Tel. 0 33 31/2 46 36	siehe Seite 22
	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/29 70 97 ds-angermuende@lafim.de	
<b>Tagespflege „Schwedter Tor“</b>	Schwedter Straße 29	Tel. 0 33 31/7 29 54 38	siehe Seite 2
Manja Roxlau	16 278 Angermünde		
<b>Arbeiterwohlfahrt</b>			
<b>AWO Bezirksverband</b>	Logenstraße 1	Tel. 01 51/74 35 67 28	siehe Seite 17
<b>Brandenburg Ost e.V.</b>	15 230 Frankfurt/Oder		www.awo-bb-ost.de
<b>Bildungseinrichtung</b>			
<b>Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“</b>	R.-Breitscheid-Str. 37	Tel. 0 33 31/29 76 21	siehe Seite 21
	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/29 76 23	www.ergotherapie-angermuen.de
<b>Emaillierung von Metallen</b>			
<b>Preußen-Email GmbH</b>	Südring 11	Tel. 0 33 31/2 67 50	
Silvia Hahn, Doreen Grunewald	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/26 75 14	www.emaille-ang.de
<b>Fotograf</b>			
<b>Altstadt-Studio</b>	Berliner Straße 11	Mobil 01 62/1 00 99 70	siehe Seite 6
Ronald Mundzeck	16 278 Angermünde		www.altstadtstudio-mundzeck.de
<b>Geldinstitut</b>			
<b>Sparkasse Uckermark</b>	Georg-Dreke-Ring 62		siehe Seite 32
<b>Hauptstelle Prenzlau</b>	17 291 Prenzlau		www.spk-uckermark.de
<b>VR-Bank Uckermark-Randow eG</b>	Bahnhofsplatz 1	Tel. 0 39 84/36 31 90	siehe Seite 36
<b>Geschäftsstelle Angermünde</b>	16 278 Angermünde		www.vrb-uckermark-randow.de
<b>Grünanlagenpflege, Gebäudereinigung, Winterdienst, Hausmeisterdienste</b>			
<b>Mütra</b>	Brüderstraße 9	Tel. 0 33 31/25 25 02	
<b>Objektmanagement GmbH</b>	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/25 25 03	m.lindner@muetro.de
Maik Zahn			www.muetra.de
<b>Immobilien</b>			
<b>Angermünde Immobilien</b>	Markt 19	Tel. 0 33 31/2 98 17 45	siehe Seite 6
	16 278 Angermünde	Mobil 01 70/3 54 01 99	www.angemuende-immobilien.de
<b>Krankenhaus</b>			
<b>Krankenhaus Angermünde</b>	R.-Breitscheid-Str. 37	Tel. 0 33 31/27 10	siehe Seite 15
<b>GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH</b>	16 278 Angermünde	Fax 0 33 31/27 14 44	www.glg-mbh.de
<b>Orthopädietechnik</b>			
<b>Orthopädietechnik Scherfel</b>	Berliner Straße 60	Tel. 0 33 31/3 65 89 10	siehe Seite 16
Enrico Scherfel	16 278 Angermünde		www.ot-scherfel-schwedt.de
<b>Pflegecampus</b>			
<b>Pflegecampus Angermünde</b>	Jägerstraße 37	Tel. 0 33 31/2 99 69 14	siehe Seite 12-13
	16 278 Angermünde		
<b>Rotes Kreuz</b>			
<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>	Klosterstraße 43	Tel. 0 33 31/27 39 12	siehe Seite 3
<b>KV Uckermark Ost e.V.</b>	16 278 Angermünde		www.drk-um-ost.de
<b>Seniorenheim</b>			
<b>Evangelisches Seniorenzentrum „Abendfrieden“</b>	Wallgarten 2-4	Tel. 0 33 31/3 01 20	siehe Seite 22
	16 278 Angermünde		esz-angermuende@lafim.de
<b>Steuerberatung</b>			
<b>ETL Freund &amp; Partner GmbH</b>	Oderberger Straße 8	Tel. 0 33 31/2 67 80	
<b>Steuerberatungsgesellschaft &amp; Co. Angermünde KG</b>	16 278 Angermünde		fp-angermuende@etl.de
Kristin Ivers			www.steuerberatung-angermuende.de

## Mehr Sichtbarkeit für lokales Engagement

**A**ngermünde ist Teil des „Engagierten Land“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Es gibt in Angermünde viele Menschen, Initiativen und Vereine, die sich – teils seit Jahrzehnten, teils ganz neu – für ein lebenswertes, gerechtes, soziales und schönes Angermünde einsetzen. Allerdings sind einige von ihnen mit der Herausforderung konfrontiert, nicht ausreichend wahrgenommen zu werden. Engagierte Personen kennen sich untereinander häufig nicht, neu Zugezogene gründen enthusiastisch neue Initiativen und übersehen, dass es ähnliche Initiativen schon längst gibt. In bestehende Strukturen ist es umgekehrt manchmal schwer hineinzukommen. Diese Herausforderungen kennen auch andere Orte und Engagierte in Deutschland. Deshalb hat die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt das Programm „Engagiertes Land“ ins Leben gerufen. Es fördert bereits seit 2022 bundesweit lokale Netzwerke in strukturschwachen ländlichen Räumen, die bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort stärken wollen. Im letzten Jahr hat Stadt Land Oder, eine Initiative von Nadine Binias aus Angermünde, den Zuschlag erhalten, für die Kernstadt Angermünde ein Engagement-Netzwerk weiterzuentwickeln.

### Ein Engagement-Verzeichnis für bessere Auffindbarkeit

Dank der Förderung können nun einige der schon länger geplanten Maßnahmen realisiert werden. Ganz konkret sind dies der Aufbau eines digitalen Verzeichnisses sowie erste Schritte zu einem Online-Magazin, das Geschichten und Reportagen über Engagierte und ihre Arbeit erzählt. Im Verzeichnis werden Vereine und Engagierte



aus der Kernstadt Angermünde über einen kurzen Steckbrief vorgestellt. Neben wichtigen Eckdaten werden auch Informationen zu „Suche“ und „Biete“ angegeben, um den Austausch von Ressourcen zwischen Vereinen zu vereinfachen. Und natürlich gehört auch dazu, das Netzwerk bekannter zu machen, damit möglichst viele Initiativen eine positive Wirkung spüren.

### Kooperation mit dem AngerWERK

Stadt Land Oder ist eng verbunden mit dem AngerWERK – dem Zentrum für Gründung, Transformation und Engagement in Angermünde. Denn das Angebot des AngerWERK richtet sich nicht nur an Gründende und Unternehmen, sondern auch an Vereine und ehrenamtlich Tätige. Die regelmäßige machBAR – ein Vernetzungsformat für Engagierte und Unternehmen ist ein Beispiel für diese konkrete Zusammenarbeit. Die machBAR findet in unregelmäßigen Abständen im Haus mit Zukunft oder an anderen Orten in der Region statt und möchte Engagierte mit Selbständigen und Unternehmen vernetzen. Ziel ist es, dass Synergien entdeckt und Kooperationsmöglichkeiten gefunden werden. Denn neben öffentlichen Fördergeldern, die bekanntermaßen knapp sind, sind Zuwendungen von Unternehmen und gute Kooperationen zwischen Wirtschaft und Ehrenamt für alle eine Win-Win-Situation.

### Dabei sein ist einfach

Alle interessierten Vereine, Initiativen und engagierte Einzelpersonen aus der Kernstadt Angermünde können Teil des Projekts werden. Dazu einfach eine Email mit Interessensbekundung an

maria@stadtlandoder.de  
www.stadtlandoder.de • www.angerwerk.de

## Feiertags steht Blumberger Karpfen mit Fliederkreude auf dem Speiseplan

**G**roßer Fischzug an den Teichen lockt Hunderte Neugierige ins Biosphärenreservat.

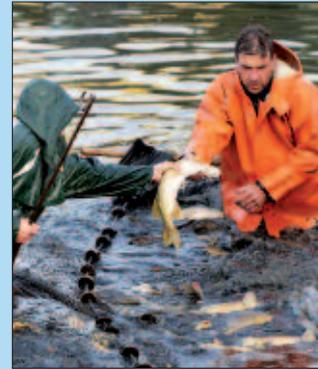
Freundlich winken die Helfer die ankommenden Fahrzeuge auf die freigemähte Wiese. Der befestigte Parkplatz ist schon um 10 Uhr komplett belegt, so groß ist der Andrang. Auf dem Weg zum Fischteich steht Hans-Jochen Jänicke mit seinem Traktor und Hänger bereit, um den Gästen den langen Fußmarsch bis zum aktuellen „Action-Teich“ zu ersparen. Runde um Runde dreht er, immer gut gelaunt – so lange der Fischzug an diesem Tag eben dauert und bis alle wieder schwer bepackt mit frischem Fisch den Heimweg antreten. Auch die letzten anderthalb Kilometer bis zum Ziel muss man nicht zu Fuß gehen, denn da stehen Pferdekutschen bereit. So sind die vielen Hundert Gäste ausgeruht am Teich, um dem Geschehen von weitzugucken, die vorbereitete Gastronomie zu genießen

und sich mit Karpfenvorräten einzudecken, denn frischer geht's nicht.

Nur einmal im Jahr darf das Biosphärenreservat – eins von 15 in Deutschland – betreten werden. Dann ist es Zeit für die Karpfenernte. Die ist hier schon seit 16 Jahren ein großer Publikumsmagnet. Rund 135 Hektar künstlich angelegte Teichfläche werden dafür abgelassen und die Karpfen abgefischt. An diesem Sonntag findet der Fischzug am 23,5 Hektar großen Teich statt. Das ist der größte im Einzugsgebiet des Flusses Welse, der von Fischereiwirtschaftsmeister Klaus-Peter Gensch bewirtschaftet wird. „Nach fünf Jahren sind die Teiche wieder mal voll“, freut er sich, zumal der Wasserstand auch von der Höhe des Grundwassers abhängt.

### Per Hand und mit viel Kraft

Neugierig stehen die Zuschauer am höherliegenden Ufer, wo sie einen guten Überblick übers Geschehen haben. Nachdem nur noch im am tiefsten gelegenen Teichabschnitt Wasser steht, werden die Netze per Hand mit viel Kraft vorsichtig immer enger gezogen und das Karpfengewimmel in ihnen wird immer größer. Hechte und Welse werden aussortiert, es geht um die Karpfen. Netzkescher für Netzkescher wird abgefischt und mit einem speziellen Kran hochgehoben. Zehn Mann – alles hilfsbereit zupackende Freunde, Nachbarn oder Verwandte – stehen im schlammigen Wasser und passen auf, dass alles klappt. Je Kranlast kommen 120 bis 130 Kilogramm Karpfen zusammen, die in Behälter auf einem Lkw umgesetzt werden, der sie in spezielle Teiche bringt, so dass sie munter und lebendig sind, bis in ein paar Wochen zu Weihnachten und Silvester der große Run auf sie beginnt. Mit zehn Tonnen



rechnet Gensch dieses Jahr, knapp elf sind es geworden. Der Fischer und seine sechs Mitarbeiter haben die Fischbabys zuvor in speziellen Aquarien und Wasserbecken aufgezogen, bis sie nach drei Sommern groß genug waren, um in die Teiche umgesetzt zu werden. Gefischt werden nun die prächtigen Vierjährigen.

Zeitgleich wie die Karpfen in die Tonnen gesetzt werden, werden auch die Schlangen am Verkaufs- und Räucherstand immer länger. So frisch kommt man schließlich nirgendwo zum Fisch. Sogar Familie Dieckow

ist von der Oder hierher gekommen, um sich ihren traditionellen Weihnachts- und Silvesterschmaus zu kaufen. Und im Korb liegt ein prachtvolles Zwölf-Kilo-Exemplar, zum Bestpreis von 6.50 Euro pro Kilo. „Der wird nun erstmal geteilt und eingefroren, bevor er zubereitet wird“, sagt Frau Dieckow. Und natürlich gibt es ein besonderes, ein lokales Rezept, nach dem man ihn nur in dieser Gegend zubereitet. „Wir nehmen für die besondere Würze Fliederkreude“, sagt sie. „Ein spezielles Mus aus Holunderbeeren – diese spezielle Zutat gibt es nur bei einem Fleischer in Lunow zu kaufen –, dann noch Piment, Nelken, Essig Zucker, Pfeffer, Salz ...“

### Seit 700 Jahren werden hier Karpfen gezüchtet

Karpfenzucht wird hier schon seit dem Mittelalter betrieben. Schon vor 700 Jahren legten Mönche hier an einer alten Was-



sermühle an der Welse Karpfenteiche an. Sie dienten den Gläubigen in der Fastenzeit als Fleischersatz. Die Blumberger Mühle, heute ein beliebtes Naturerlebniszentrum an den Teichen, hat ihren Namen aus diesen historischen Ursprüngen. Auch zu DDR-Zeiten wurden die Teiche zur Karpfenzucht benutzt, durch intensive Fischwirtschaft rund 80 Tonnen „geerntet“. Nach der Wende wurde das Teichgebiet zum Naturschutzgebiet erklärt und vom NABU übernommen. Die Fischzucht blieb bestehen. „Wir arbeiten in vielerlei Hinsicht gut mit dem NABU zusammen“, sagt Gensch, denn wenn die Teiche abgefischt sind kehrt hier wieder Ruhe ein und die Zugvögel nehmen sie Besitz.“



## Sind die Karpfen raus, landen die Zugvögel

**D**ie Blumberger Fischteiche im Biosphärenreservat demonstrieren Zusammenspiel von nachhaltiger Wirtschaft und geschützter Natur.

Während die Fischer fleißig bei der Arbeit sind, um die Karpfen zu „ernten“, drehen in der Luft die Reiher und andere Zugvögel auf ihrem Weg in den Süden am Himmel ihre Runden. Sie warten, dass Ruhe einkehrt, damit sie landen können und sich während ihres Zugs stärken können. Die abgelassenen Teiche bieten genau das, was Kraniche und Graugänse auf ihrem Weg in den Süden brauchen: Schlafgewässer, Futter im Schlamm und kleinen Pfützen und vor allem Ruhe. Daher funktioniert die Zusammenarbeit der Fischer im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit dem NABU optimal. Ohne die Arbeit der Fischer würde



Fischereimeister Klaus-Peter Gensch

hier die vielfältige Naturlandschaft einer Teichregion, die Lebensraum für mannigfaltigen Artenreichtum bietet, verschwinden. Mit der nachhaltigen, extensiven Fischerei wird neben der Produktion gesunder Lebensmittel zugleich auch Naturschutz betrieben. Sowohl Fischereimeister Klaus-Peter Gensch als auch Nadja Erdmann, Naturwächterin und Rangerin, wissen von

der Bedeutung dieses harmonischen Zusammenwirkens. Im Gegensatz zum Nationalpark, in dem die Natur weitestgehend sich selbst überlassen bleiben soll, werden hier im 130.000 Hektar großen, weitläufigen Biosphärenreservat die Möglichkeiten naturverträglichen Wirtschaftens ermittelt und erprobt. Es entsteht Schritt für Schritt eine beispielhafte nachhaltig arbeitende Wirtschaftsregion, die zeigt, wie sich die Menschen ihren Lebensunterhalt erarbeiten und zugleich die Landschaft für künftige Generationen erhalten können. Biosphärenreservate sind Modellregionen, in denen Schutz, Nutzung und Entwicklung gleichberechtigt nebeneinander stehen. Das größte Schutzgebiet Deutschlands bietet vielen vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum: Die Seen sind Heimat vieler Wasservögel, Fisch-

Schrei- und Seeadler, Kranich und Schwarzstorch brüten in den naturnahen Wäldern und in den Abendstunden kann man auch Biber und Fischotter beobachten.

### Blick durchs Fernglas in die Natur

Und so sind die Naturschützer natürlich in jedem Jahr dabei, wenn der legendäre Fischzug für die Öffentlichkeit beginnt. Dann haben sie eine weitere Möglichkeit, die Menschen auf-



Für jeden Besucher hat Rangerin Nadine ein Fernglas parat.

### Hintergrund zum Vogelzug

In Deutschland brüten regelmäßig zirka 250 Vogelarten. Etwa die Hälfte davon sind Zugvögel. Lange Zeit wussten die Menschen sehr wenig über die Reisen vieler Vögel gen Süden. So dachte man lange, dass Schwalben, die sich vor dem Abflug am Ufer von Stillgewässern sammeln, im Schlamm eingegraben überwintern. Gelegentliche Totfunde im Eis schienen diese Theorie zu belegen. Erst durch die systematische Beringung und die Erfindung von Peilsendern konnte allmählich nachgewiesen werden, welche weite Strecken viele Arten Richtung Süden zurücklegen, um dem entbehrungsreichen Winter zu entfliehen. Einige Watvögel fliegen dabei Rekordstrecken von über 10.000 Kilometern am Stück.

zuklären und ihnen zugleich die Schönheit der heimischen Natur nahe zu bringen. So stehen auf der Hinweistafel an Nadja Erdmanns Stand auch gleich ein paar Termine, die zum Vogelschaufen einladen. Zu jeder Runde finden sich Interessenten ein, manche schon beladen mit ein paar Kilo frischem Karpfen. Aber auch sie wollen sich die Gelegenheit, ein paar Hundert Meter weit in die Landschaft zu schauen und noch etwas auf ihrem Ausflug zu entdecken, nicht entgehen lassen. Für jeden hat Nadja ein Fernglas zur Hand. Denn die Vögel sind scheu und solch einen Trubel an ihren Rastplätzen nicht gewohnt. Dennoch braucht die Gruppe der Vogelbeobachter nicht weit zu gehen.

An einem der zuvor abgelassen Teiche starten und landen dennoch fortwährend Reiher und auch weit über 100 Kiebitze, so berichtet die Rangerin, konnten so schon gesichtet werden. Viel Interessantes erfahren die Gäste auf dem Weg und während sie durch die Ferngläser schauen. Die 36-Jährige arbeitet schon seit 14 Jahren im Biosphärenreservat. Nachdem sie ihr Studium für nachhaltige Entwicklung und Landschaftsschutz an der Hochschule abgeschlossen hatte, führte sie ihr Weg direkt zur „Blumberger



**Deutschland als international bedeutende Drehscheibe des Wasservogelzuges**

**Natur stellt viele Fragen**

„In den Hauptzugzeiten machen bis zu 40 verschiedene Vogelarten in den Teichen Zwischenlandungen“, sagt Nadja Erdmann. „Das ist schon vergleichsweise eine sehr hohe Artenzahl! Wenn die Teiche zugefroren sind, könnten es auch mal nur vier bis fünf Arten sein.“ In Deutschland rasten regelmäßig 136 Wasservogelarten, davon sind neun Neozoen. Von mehr als 50 Wasservogelarten halten sich zeitweise mindestens zehn Prozent der biogeographischen Population hierzulande auf. Das unterstreicht die große Bedeutung Deutschlands als Mauser-, Rast- und Überwinterungsgebiet. Der Klimawandel beeinflusst aber auch die Wasservögel: Einige Arten überwintern weiter nordöstlich als früher, was sich in abnehmenden Bestandszahlen in Deutschland niederschlägt.“

Aber warum begeben sich alljährlich Millionen von Vögeln auf die weite, kräftezehrende und gefährliche Reise Richtung Süden? Woher wissen sie in welche Richtung sie fliegen sollen und warum könnte man die Fischeite der Blumberger Mühle als das „Wattenmeer der Uckermark“ bezeichnen? Die Aufgabe der Ranger ist es, die neugierigen Gäste durch dieses beeindruckende Naturschauspiel zu führen und wertvolle Einblicke in das Verhalten und die Lebensweise dieser gefiederten Reisenden zu geben. Etlliche von diesen Fragen wurden den Besuchern des Fischzugs an der Blumberger Mühle von Nadja Erdmann gleich vor Ort und anschaulich beantwortet. Wer das verpasst hat, dem bietet sich bei einem Besuch der Blumberger Mühle Gelegenheit all das und noch viel mehr rund um den Wald und die heimische Tierwelt nachzuholen.



Mühle“. Nicht nur Vogelkundliche Führungen stehen auf ihrem Arbeitsprogramm, sondern in enger Zusammenarbeit mit den Landschaftsschützern auch Vogel- und Fröschezählungen, Wildkatzenmonitoring und Landschaftspflege, um sowohl die Feucht- als auch die Trockenrasengebiete zu erhalten.

**NABU – Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle**  
**Blumberger Mühle 2 • 16 278 Angermünde • Tel. 0 33 31/2 60 40**  
**blumberger.muehle@nabu.de • www.blumberger-muehle.de**

## Ein gutes Storchennjahr

Das Storchennjahr im Niederbarnim begann gut. Die ersten Weißstörche trafen am 21. März ein. Der nächste Ansturm folgte zwischen Ende März und 10. April. Bis Anfang Mai trafen Störche ein, die sich offensichtlich witterungsbedingt verspätet hatten.

Brandenburg ist zwar das storchereichste Bundesland, aber auch hier gilt der Weißstorch als gefährdet, denn seit Jahren gibt es zu wenige Jungstörche. Die Ursachen liegen bei klimatischen Extremen, der Verlust von Grünland und insektenreichen Brachen. Um den Bestand stabil zu halten, müsste jedes Storchennpaar pro Jahr zwei Küken aufziehen. 2019 waren es im deutschen Durchschnitt aber nur noch 1,6. Umso wichtiger ist ein gut etabliertes Nest wie das in Biesenthal, wo in den letzten Jahren – von wenigen Ausnahmen abgesehen – zwei oder mehr Junge das Licht der Welt erblickten. In diesem Jahr wurde mit Hilfe fleißiger freiwilliger Helfer, Firmen und Institutionen viel für die Storchennester getan. So wurde in Tempelfelde eine neue Nisthilfe errichtet, die das Energieunternehmen E.DIS finanzierte. Die Stadtwerke Bernau gaben Geld für ein neues Nest, das in Lobetal aufgestellt werden konnte. In Biesenthal sanierte man das alte, schwere Nest mit Hilfe der Finanzierung durch den Naturpark Bernau, bevor die Störche eintrafen. Ein weiteres Nest sanierten Privatleute im Langerönnener Weg. Fürs nächste Jahr sorgte man schon im Juli in Böhmerheide, einem



Ortsteil von Groß Schönebeck vor, in dem hier eine Nisthilfe aufgestellt wurde. Auch hier war die E.DIS mit dabei. All den Helfern, wie auch der Firma MEA – die ihre Technik zur Verfügung stellte – und dem Bauhof der Stadt Werneuchen sei herzlich für ihr Mitwirken zum Schutz der Störche gedankt.

Nachdem alle 22 Nester im Umkreis besetzt waren, dachten die Storchennwärter, alles wird gut. Das Wetter spielte mit, die Futterangebote waren gut, und als die Jungtiere geschlüpft waren, schien es, als würde es nach sieben Jahren wieder ein „gutes Storchennjahr“ werden. Aber wie das immer so ist, abgerechnet wird zum Schluss. Hier und da gab es Storchennkämpfe, bei denen Gelege zerstört wurden, beziehungsweise Jungtiere ums Leben kamen. Solche Rangeleien sind normal und bleiben nicht aus. Neue Nisthilfen sind bereits angefliegen worden, so dass Hoffnung besteht, dass sie 2025 bezogen werden.

Kontrollfahrten zu allen 23 Nest-Standorten erbrachten folgende Ergebnisse: 20 Brutpaare mit Jungvögeln, zwei nächste Jahr sorgte man schon im Juli in Böhmerheide, einem

ger als zehn Tage besucht, fünf Nester wurden für ein bis drei Tage aufgesucht. Sieben tote Jungvögel wurden ebenfalls gezählt, aber 46 junge Störche sind ausgeflogen. In Weesow wurde ein Jungstorch nach seinem ersten Ausflug zu einer Pflegestation gebracht, er hatte das Nest beim Landen verfehlt und stürzte ab. Er wurde gesund gepflegt und nach drei Wochen wieder freigelassen. In Krummensee kam ein Storch durch eine Windkraftanlage zu Tode. An drei Standorten konnten beringte Störche „abgelesen“ und die Daten zur Vogelwarten beziehungsweise Beringungsstelle gemeldet werden. Alles in allem – es war ein gutes Storchennjahr. Zum Schluss gibt es noch einen Hinweis an alle Städte und Gemeinden und ihre Rathäuser: Es sollten keine Genehmigungen bei Feierlichkeiten jeglicher Art zum Abbrennen von Feuerwerk und Böllern in Storchennistplatznähe erteilt werden. Feuerwerke am Bürgerhaus in Stolzenhagen beziehungsweise ein Höhenfeuerwerk im Blumberger Lennépark verursachten bei den Störchen starke Panikattacken, die auch zum Tode der Tiere hätten führen könnten.

Zur besseren Filial-  
Suche




**Legen Sie Ihre Zukunft heute an.**

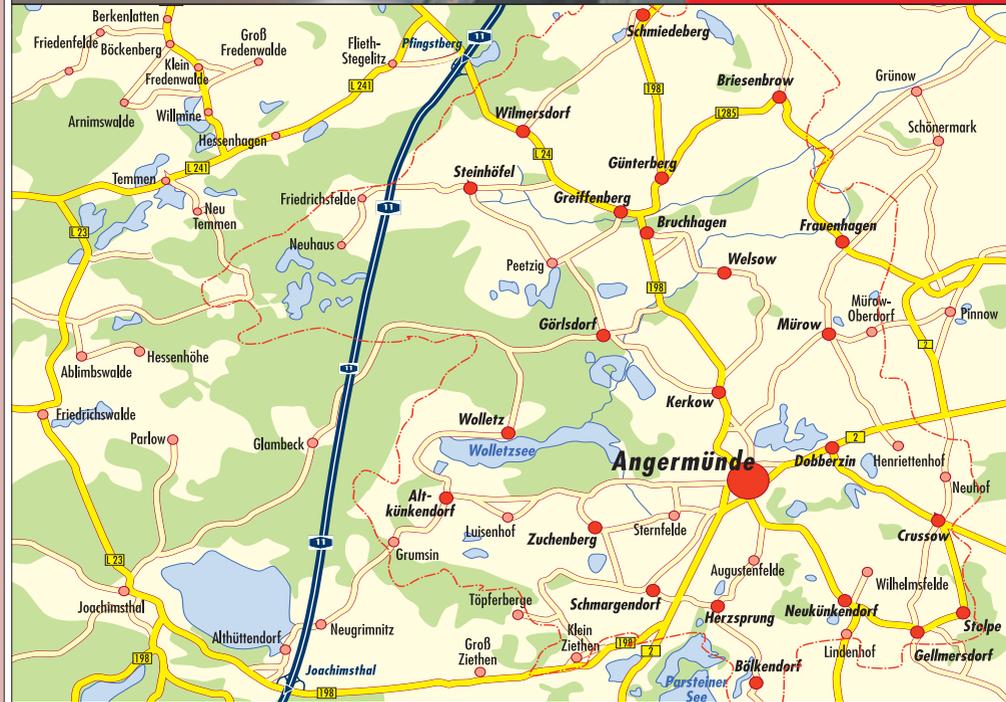
**Und Ihre finanziellen Sorgen dafür ab.**

Zukunft ist, was Sie daraus machen. Mit der richtigen Anlagestrategie in Wertpapieren finden Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Ihr Vermögen aufbauen, sparen oder versorgen. Gemeinsam finden wir die perfekte Lösung für Sie. Sprechen Sie jetzt mit uns.

An der Sparkasse Uckermark: 03 23 041 35 59 - 804



Sparkasse  
Uckermark



## Der Natur den Vorrang geben

*Der Förderverein kümmert sich um den Lennépark in Görldorf.*

Das Gut Görldorf ist seit 1632 im Besitz der Fürstenfamilie von Redern. Im 19. Jahrhundert war Graf Friedrich Wilhelm von Redern eine zentrale Figur als Chef der königlichen Bühnen in Berlin und als Großgrundbesitzer in der preußischen Politik. Für seinen Landsitz in Görldorf ließ er einen Landschaftspark durch den damaligen Star der Gartenarchitektur Peter Joseph Lenné anlegen. Für den Bau seines repräsentativen Schlosses verpflichtete er den Berliner Architekten Eduard Knoblauch. Seine Erben nutzten den Reichtum der Familie, um ein Gestüt für Rennpferde aufzubauen. Nach ihrer Flucht 1945 wurde das Schloss durch ein Feuer zerstört.

Anfang des 19. Jahrhunderts entwarf der Landschaftsarchitekt Peter Joseph Lenné die Parkanlage. Lenné war als Ge-

neral-Gartendirektor der königlich-preussischen Gärten verantwortlich für die Potsdamer Parkanlagen rund um Schloss Sanssouci. In Görldorf verwirklichte er für den Fürsten von Redern sein Idealbild eines Landschaftsparks im Stil der Englischen Landschaftsgärten. Dieses damals neue Gartenkonzept unterschied sich stark von der noch im 18. Jahrhundert bevorzugten streng geometrisch angelegten Parks der absolutistischen Könige wie in Sanssouci bei Friedrich II. oder dem großen französischen Vorbild in Versailles seit Louis XIV. Bei der Gestaltung des Gartens orientierte er sich an der vorgefundenen Landschaft mit Wald und Flusslauf. Lenné schaffte mit großem gärtnerischem Aufwand eine natürlich wirkende abwechslungsreiche Szenerie, die sich für die Besucher des Parks als „begehbare Landschaftsgemälde“ darstellen sollte.

### Sichtachsen in die Landschaft

Als typisches Markenzeichen des Lennéschen Gestaltungskonzepts bieten Sichtachsen Ausblicke auf umliegende Wiesenflächen und Hügel. In der Folgezeit geriet der Lennésche Park in der DDR in Vergessenheit und verwilderte. Nach der Wende hat ein Förderverein den Park mit großem Aufwand und dem Einsatz vieler Freiwilliger wiederhergestellt. Der Verein kümmert sich um die Pflege und den weiteren Ausbau des Parks und freut sich auf Gäste, die diesen idyllischen Flecken besuchen möchten.

Der Parkverein organisiert auf Anfrage für größere Gruppen auch Führungen durch den Park. Interessenten können den Parkverein mit einer Spende oder einer Fördermitgliedschaft unterstützen oder man wird oder spendet einen Baum für den Lenné-Park.

*(aus der Geschichte des Parks)*



**Straßenverzeichnis**

Ahornweg	E2	Erlenweg	D2
Am Kamp	C4	Ernst-Kamieth-Straße	C2
Am Krötenberg	B4	Espelkamper Weg	D3/13
Am Plattenwerk	CD2-3	Fischerstraße	B4
Am Tanger	CD2	Freiligrathstraße	D6
Am Waldrand	E2	Gartenstraße	BC4
An der MTS	B5	Georg-Wolf-Straße	BC2
An der Umgehungsstraße	C5	Goethestraße	D6
Bahnhofplatz	C4	Grundmühlenweg	BC3
Bergstraße	C3	Gustav-Bruhn-Straße	B2
Berliner Straße	BC4	Heinestraße	C6
Birkenallee	E2-D3	Heinrichstraße	BC4
Birkenweg	C2-3	Herweghstraße	C6
Bleiche	B5	Himmelsleiter	B4/6
Blumberger Mühlenweg	A3	Hoher Steinweg	BC4
Brüderstraße	C4	Jägerstraße	C4-B5
Büchnerstraße	CD6	Jahnstraße	C3
Ehm-Welk-Straße	D3-4	Joachimsthaler Straße	BC3
Emailliegasse	C4/12	Kapellenweg	C3
Erlengrund	D2	Karlststraße	C4
		Kastanienallee	E1-2
		Kirchgasse	B4/2
		Kirchplatz	B4/1
		Klostergasse	C4/8
		Klosterplatz	C4/11
		Klosterstraße	C4
		Loesener Gasse	C4/7
		Lüdger Weg	D3
		Markt	BC4/3
		Martinsgasse	B5/5
		Mudrowweg	CD5
		Mündesee-promenade	B4
		Mürower Weg	A4
		Nordring	E4
		Oberwall	C4-5
		Oderberger Straße	CD4
		Parkweg	DE1
		Pestalozzistraße	BC2
		Prenzlauer Straße	A3-B4
		Puschkinallee	C5-E3
		Radweg am Mündesee	AB4-6
		Richtstraße	BC4
		Rosenstraße	C4
		Rudolf-Breitscheid-Str.	D1-C3
		Rudolf-Harbig-Straße	BC2
		Scharfrichtergasse	B4/4
		Schillerplatz	D6
		Schleusenstraße	C4/9
		Schloßswall	B4
		Schmargendorfer Weg	E2
		Schwedter Straße	C5-6
		Seestraße	B4-5
		Sektor	B4
		Sternfelder Straße	E2-3
		Straße des Friedens	CD4
		Südring	E4
		Templiner Straße	B3-4
		Triftstraße	C3
		Unterwall	BC5
		Wallgarten	C4
		Wasserstraße	B4
		W.-Seelenbinder-Str.	C2
		Wiesenstraße	C3
		Zuchenberger Straße	E1-2
		Zur Hamey	B5
		Zur Stadtmauer	B4-C5/10

- 1 Kirchplatz
  - 2 Kirchgasse
  - 3 Markt
  - 4 Scharfrichtergasse
  - 5 Martinsgasse
  - 6 Himmelsleiter
  - 7 Loesener Gasse
  - 8 Klostergasse
  - 9 Schleusenstraße
  - 10 Zur Stadtmauer
  - 11 Klosterplatz
  - 12 Emailliegasse
  - 13 Espelkamper Weg
- Behindertengerechtes WC
  - Schule
  - Feuerwehr

www.einfach-jetzt-kredit.de



Mehr finanzielle Freiheit.  
Einfach. Jetzt. Kredit.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Welche Träume möchten Sie verwirklichen? Ist es der Kauf Ihres Lieblingsautos, ein begehrtes Motorrad oder ein neues E-Bike für Ausflüge? Vielleicht planen Sie, einen Pool bauen zu lassen oder die Welt zu bereisen? Sichern Sie sich jetzt Ihren persönlichen finanziellen Freiraum – ganz bequem von zu Hause aus online unter [www.einfach-jetzt-kredit.de](http://www.einfach-jetzt-kredit.de)!

Wir sind für Sie da. **Personlich. Lokal. Digital.**

